

Niederschrift

über die

11. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 02.12.2011

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 14:30 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 16:35 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Hans-Joachim Bergmann	FWG	
Herr Hans Boes	FWG	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Horst Daleki	FWG	
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Peter Gieraths	FDP	
Herr Roderich Graf von Spee	FDP	
Frau Charlotte Hager	CDU	
Herr Udo Heimermann	Grüne	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	
Herr Marcel Hürter	SPD	
Frau Karin Keelan	Grüne	kam während TOP 1
Frau Katja Kerschgens	FDP	
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Sabrina Koll	CDU	
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Dr. Manfred Kürsch	FDP	
Herr Bernd Lang	SPD	
Frau Andrea Literski-Haag	CDU	

Herr Hans-Josef Marx	FWG	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	abwesend während TOP 5 und 6
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Frau Ute Reuland	Grüne	kam während TOP 1
Frau Christel Ripoll	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	kam während TOP 2
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	
Herr Jens Schäfer	SPD	
Herr Jochen Seifert	FWG	
Frau Christina Steinheuer	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Ingo Terschanski	SPD	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies	CDU
Herr Fritz Langenhorst	SPD
Herr Friedhelm Münch	FWG

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Jennifer Nehring
Herr Guido Nisius
Frau Eva Schaaf

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Ralf Degen FWG

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 des Abfallwirtschaftsbetriebes
3.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement
4.	Haushaltsberatungen 2012; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung
5.	Ersatzwahl von Vertretern des Landkreises Ahrweiler in der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz
6.	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
7.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistags fest.

Anschließend verpflichtete er Frau Bruch (SPD) namens des Landkreises durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und gratulierte Frau Kerschgens (FDP) und Herrn Schwarzmann (CDU) zum Geburtstag.

Dann benachrichtigte er die Kreistagsmitglieder über das Schreiben von Frau Bundeskanzlerin Merkel an Frau Ministerpräsidentin Kraft und Herrn Ministerpräsidenten Beck vom 23.11.2011 zum Thema Verlagerung des Bundesverteidigungsministeriums, das er den Fraktionsvorsitzenden bereits vorab hatte zukommen lassen. Er zitierte:

„Herr Bundesminister de Maizière hat im Rahmen der Stationierungsentscheidung deutlich gemacht, dass Bonn erster Dienstsitz, Berlin zweiter Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung bleibt. Das Berlin/Bonn-Gesetz gilt. In diesem Rahmen werden die weiteren Planungen des BMVg stattfinden.

Das BMVg hat sich im Rahmen seiner Organisationshoheit für eine Konzentration des Ministeriums auf ministerielle Kernaufgaben und eine damit einhergehende erhebliche Verkleinerung entschieden. Parallel dazu wird der Standort Bonn durch die Stationierung von zwei großen Bundesbehörden (Kommando Streitkräftebasis und Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen) im Bereich der Bundeswehr gestärkt werden.

Auch das neu zu errichtende Bundesamt für das Personalwesen der Bundeswehr wird neben seinem Hauptsitz in Köln zwei große Außenstellen mit jeweils 400 Dienstposten in Siegburg und St. Augustin haben.“

Zudem informierte er, dass Herr Ministerpräsident Beck unter Bezugnahme auf die Resolution des Kreis- und Umweltausschusses gegen die Schließung der Katasterämter Bad Neuenahr-Ahrweiler und Sinzig mit Schreiben vom 26.11.2011 mitgeteilt habe, dass die Entscheidung über die Reform der Vermessungs- und Katasterämter bestehen bleibe. Nach Ansicht von Herrn Beck könnte das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ahrweiler noch verbessert werden, wenn sich die Kreisverwaltung sowie die Verbandsgemeinden Adenau, Altenahr, Grafschaft, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Bad Breisig, Sinzig und Remagen entschließen könnten, an dem freiwilligen Verfahren zur Gewährung von Einsicht und Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster teilzunehmen. Darüber hinaus werde die Vermessungs- und Katasterverwaltung im Zuge der Aufgabe von Standorten die Einrichtung von Servicestellen prüfen. Der Vorsitzende teilte mit, dass die Fraktionsvorsitzenden das Schreiben ebenfalls erhalten hätten.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kreistags am 28.10.2011 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Herr Keuler (CDU) meldete sich zu Wort.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2012 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

3	Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement
4	Haushaltsberatungen 2012; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung

Die Mitglieder des Kreistags erklärten sich mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden, die Tagesordnungspunkte 3 „Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement“ und 4 „Haushaltsberatungen 2012“ gemeinsam zu beraten.

Der Vorsitzende nahm zum vorgelegten Haushalt 2012 sowie zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Stellung.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Sundheimer (CDU), Herr Deißler (FWG), Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr van Bebber (FDP), Herr Denn (SPD), Herr Hürter (SPD) und Frau Näkel-Surges (CDU).

Zur externen Beratung durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) im Jugend- und Sozialbereich regte Herr Denn (SPD) an, die Politik sowie den Personalrat bei der genaueren Aufgabenstellung eng einzubinden, ggf. auch über den Arbeitskreis Politik/Verwaltung.

Abstimmung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement:

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement des Landkreises Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

Weiter beschloss der Kreistag auf der Grundlage des § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 89 Abs. 1 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), den Jahresabschluss zum 31.12.2011 durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen und testieren zu lassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Einzelanträge zum Haushalt:**Antrag der FDP-Fraktion:**

Der Landesbetrieb Mobilität in Cochem-Koblenz wird gebeten, im ersten Quartal 2012 im Kreis- und Umweltausschuss einen Sachstandsbericht zur Maßnahme 109 der Investitionsübersicht, K 35, Ortsumgehung Esch-Holzweiler, abzugeben. Insbesondere soll dabei der Stand des Planfeststellungsverfahrens erläutert werden.

Antrag mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0

Antrag der FWG-Fraktion:

Der Landkreis Ahrweiler tritt ab dem 01.01.2012 der „Zukunftsinitiative Eifel“ bei. Die entsprechenden Mittel in Höhe von ca. 10.500 € werden im Teilhaushalt 15 eingestellt.

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 34

Enthaltungen: 1

Antrag der FWG-Fraktion:

Entgegen dem vorliegenden Entwurf werden in den Haushalt 2012 weiterhin Mittel für die Tourismusförderung in Form von Zuschüssen an private Unternehmen für laufende Zwecke eingestellt. Entsprechend der schwierigen allgemeinen Haushaltslage wird ein reduzierter Betrag von 100.000 € für vertretbar gehalten.

Über die Verteilung der Mittel an die Kommunen als Beitrag zu den Regionalagenturen wird im Kreis- und Umweltausschuss beraten.

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 38

Enthaltungen: 1

Antrag der FWG-Fraktion:

Im Stellenplan werden von den 16,5 zusätzlichen Stellen folgende Stellen gestrichen:

- Waffenrecht: 0,5 Stelle
- Allgemeiner Sozialer Dienst: 1 Stelle
- Gefahrenverhütung: 1 Stelle

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 38

Enthaltungen: 1

Antrag der SPD-Fraktion:

Im Stellenplan werden von den 16,5 zusätzlichen Stellen folgende Stellen mit einem Sperrvermerk versehen, der erst nach Beratung im Arbeitskreis Politik/Verwaltung vom Kreis- und Umweltausschuss aufgehoben werden kann:

- Waffenrecht: 1 Stelle
- Trinkwasser: 1 Stelle
- Überwachung Medizinprodukte: 2 0,5 Stellen
- Gefahrenverhütung: 2 Stellen

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 8

Abstimmung zum Gesamthaushalt:***Beschluss:***

Auf der Grundlage der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung beschloss der Kreistag

I. die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2012 wie folgt:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	141.062.423 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	146.557.039 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	- 5.494.616 Euro

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	138.682.811 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	141.622.801 Euro
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 2.939.990 Euro

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.048.197 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.870.998 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 1.822.801 Euro

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.310.205 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	547.414 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.762.791 Euro
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	146.041.213 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	146.041.213 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	1.822.801 Euro
zusammen auf	1.822.801 Euro

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf

1.065.000 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf

651.500 Euro

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 Euro

§ 5

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt

- Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	680.810 Euro
zusammen auf	680.810 Euro
- Kredite zur Liquiditätssicherung

des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	1.000.000 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	5.000.000 Euro
zusammen auf	6.000.000 Euro

3. Verpflichtungsermächtigungen	
des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	684.000 Euro
zusammen auf	684.000 Euro
darunter:	
Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitions- kredite aufgenommen werden müssen	0 Euro
darunter:	
Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen	684.000 Euro
zusammen auf	684.000 Euro

§ 6

Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2010 (GVBl. S. 566) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 42,6 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2012 fällig.

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 betrug 53.066.004,07 Euro. Abhängig von der jeweiligen Haushaltsentwicklung beträgt der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 voraussichtlich 39.819.853,07 Euro und zum 31.12.2012 voraussichtlich 34.325.237,07 Euro.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

§ 9

Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10
Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in 3 Fällen zugelassen.

einstimmig beschlossen

II. das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2012 bis 2015
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

III. den Haushaltsplan der Gertrud-Pons-Stiftung
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

5	Ersatzwahl von Vertretern des Landkreises Ahrweiler in der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz
---	--

Der Kreistag beschloss einstimmig, die folgende Wahl in offener Abstimmung durchzuführen. Der Vorsitzende stimmte bei der nachfolgenden Wahl nicht mit.

Der Kreistag wählte auf Vorschlag der FDP-Kreistagsfraktion

- a) Herrn Peter Gieraths, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zum Vertreter des Landkreises Ahrweiler in der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz als Ersatzperson für Frau Christina Steinheuer, Grafschaft, und
- b) Herrn Dr. Manfred Kürsch, Adenau, zum Stellvertreter des Landkreises Ahrweiler in der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz als Ersatzperson für Herrn Ulrich van Bebber, Remagen.

einstimmig gewählt

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

6	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
---	---

Von der Verwaltung wurde eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Landestariftreuegesetz beantwortet.

Die Anfrage wurde zusammen mit der Antwort der Verwaltung verteilt.

7	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Herr Schneider (CDU) nahm zum Schreiben von Herrn Ministerpräsidenten Beck zur Resolution des Kreis- und Umweltausschusses gegen die Schließung der Katasterämter Bad Neuenahr-Ahrweiler und Sinzig Stellung und bat den Vorsitzenden, sich nochmals im Sinne der Standorte im Landkreis einzusetzen und noch offene Fragen zu klären.

Der Vorsitzende sagte zu, die Fraktionsvorsitzenden über sein weiteres Vorgehen zu informieren.

Am Ende der Sitzung teilte der Vorsitzende mit, dass Frau Koll (CDU) ihr Kreistagsmandat zum 03.12.2011 niederlegen werde, und dankte ihr für ihre zwölfjährige engagierte Arbeit als Kreistagsmitglied.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Braun
Oberamtsrat